Glanegg • Fürstenbrunn • St. Leonhard • Grödig

An einen Haushalt per Wohnviertelboten

PFARRBRIEF GRÖDIG

Folge 131

Sommer 2023

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

Jedes Jahr begeht die Katholische Kirche am 1. Juni den „Tag des Lebens", dem die „Woche für das Leben" folgt. Im Buch Genesis, 9. Kapitel, ist in Form einer altorientalischen Erzählung davon die Rede, dass Gott nach der Sintflut mit „allen Lebewesen" – also nicht *nur* mit den Israeliten, nicht *nur* mit den Christen, nicht *nur* mit den Menschen, sondern ursprünglich mit wirklich *ALLEM* Leben einen „Bund *AUF EWIG*" geschlossen hat. Zeichen dieses Bundes soll der „Bogen in den Wolken", also der Regenbogen sein, den unsere Vorfahren als etwas Göttliches, Übernatürliches betrachteten, eben als Zeichen von oben. Die *Kreisform* (auf die der Halbkreis des Regenbogens hindeutet) symbolisierte schon immer die *Ewigkeit,* die *Buntheit* jener Himmelserscheinung hingegen steht für die gottgewollte *Vielfalt* des Lebendigen.

Die Regenbogenfahne an unserem Kirchturm, die daselbst für drei Wochen im Juni hängt, hat genau diesen Sinn. *Der Regenbogen ist das älteste biblische Symbol für den bei Juden wie Christen so wichtigen Begriff des „Bundes" (hebräisch „berit").* Er steht seither für Toleranz und Wertschätzung der Vielfalt. Ich wünsche uns allen einen wertschätzenden und toleranten Umgang miteinander! Nur so ist ein halbwegs friedliches Leben auf diesem Planeten möglich, wenn einer den anderen wertschätzt und so sein lässt, wie er oder sie eben ist.

Und wie steht's mit den Zecken, Gelsen, Bakterien, Wölfen und Bären, könnte einer fragen – das sind doch auch Lebewesen, Geschöpfe Gottes? Sie erinnern uns daran: Toleranz hat Grenzen. Früher hieß es: „Liebe den Sünder, aber hasse die Sünde".
Heute dürfen wir sagen: Man sollte jedes Lebewesen irgendwie tolerieren, ja sogar wertschätzen (die genannten Tiere haben ihre Bedeutung in der Evolution!), aber man muss nicht alles und jedes tolerieren, muss sich freilich nicht alles gefallen lassen.

Ich wünsche Euch an dieser Stelle einen erholsamen, schönen Sommer!

Euer Pfarrer
P. Michael Köck OSB

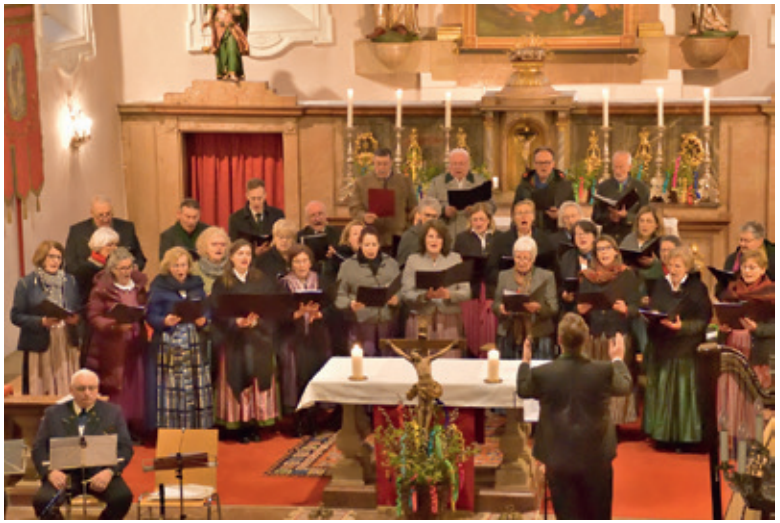
Ergänzende Information:

In der Sakristei des Stiftes Vorau in der Steiermark fand ich an der Decke Christus den Auferstandenen bzw. Weltenherrscher auf einem Regenbogen dargestellt. Und 2009 hatten wir bereits einmal einen Regenbogen in unserer Kirche, den ich anlässlich einer Familienmesse mit dem Thema Noah und der Regenbogen konstruiert und aufgestellt hatte – er stand ein paar Wochen bis zu Pater Ruperts Geburtstag.

Johann Wiesböck

Passionssingen

Danke allen Besuchern für die Teilnahme und die Spenden zum Alpenländischen Passionssingen am Palmsonntag. Ein abwechslungsreiches und besinnliches Programm boten: Kirchenchor Grödig, Thalberg-Bläser, Ensemble Holzklang, Barmstein Dreigesang, Vreni Zeiser-Meurers, Hermann Huber als Musiker und Hans Schlager als Sprecher.



Osterliturgie

Die Gottesdienste in der Karwoche waren gut besucht – danke Allen fürs Mitfeiern, insbesondere dem Kirchenchor, der am Ostersonntag eine vielbewunderte Messe zum Besten gab.

Diese tolle Darbietung hätte noch mehr Zuhörer verdient.

Erstkommunion und Firmung

Mitglieder des Pfarrgemeinderates bieten nach diesen beiden Festen in einer Agape Getränke an. Diese Stärkung wird von den Mitfeiernden gerne angenommen und überbrückt die Wartezeit während des „Fotoshootings“ der Hauptpersonen.

Familienmessen

Am 4. Juni haben wieder die Kinder unter der Leitung von Katharina Raab und Stefanie Rehl mit ihrem Gesang begeistert. Gemeinsam mit allen anderen Kindern, die die Messe mitfeierten, bildeten sie mit Pater Michael beim Vater unser einen Kreis um den Altar. Schade, dass nach den Familienmessen die Angebote des EZA-Einkaufs und die Kommunikation beim Pfarrtreff nicht besser genützt werden.

Friedhof

Die Erde auf unserem Friedhof scheint sogar auf den Wegen äußerst fruchtbar zu sein. Obwohl wir erst vor Allerheiligen das Unkraut beseitigt hatten, schaute es Mitte Mai schon wieder so aus, als hätten wir nichts gemacht.
14 eifrige Helfer rückten aus, um unseren Friedhof wieder in einen herzeigbaren Zustand zu versetzen. Herzlichen Dank!

Pilgern

In der Karwoche gingen unter der Leitung von Ernst Bernsteiner ca. 60 Pilger von Großgmain nach Unken.

Bittgänge

An unseren beiden Bittgängen beteiligten sich jeweils um die 20 Personen, die auch bei Regenwetter um günstige Witterung für eine gute Ernte beteten.

Flohmarkt

Der Flohmarkt ist aus der Sicht Zeitaufwand und Vorbereitung für die Pfarre ein Großprojekt. Besonderer Dank gebührt Ludmilla Gruber als Organisatorin, Motivatorin und Gastronomin. Herzlichen Dank insbesondere den vielen Mitarbeitern, die mit insgesamt geschätzten 500 Stunden eine erfolgreiche Durchführung ermöglichten. Danke auch allen Spendern der teilweise überaus hübschen Sachen und der rund 30 Torten und Kuchen!

Für mich persönlich ist er nicht nur eine Einnahmequelle für die Pfarre, sondern erfüllt auch eine soziale Funktion. Trotz außerordentlich guter Verkäufe dieses Jahr ist in diesem Zusammenhang auch frustrierend, wie viel am Ende noch übrig bleibt. Dies wird abgeholt und bekommt zum Glück eine zweite Chance. Aber ich frage mich, warum nicht viel mehr arme Menschen, die sich „nichts leisten können", diesen überaus günstigen Wareneinkauf nützen.

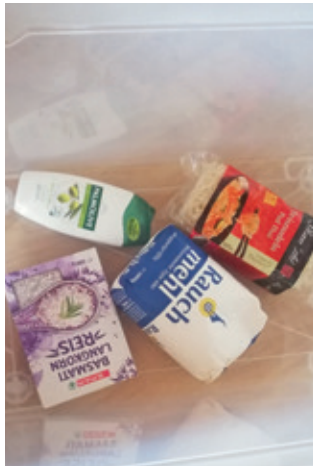
Johann Wiesböck

Im Frühling sind im Pfarrzentrum an einigen Wänden feuchte Flecken erschienen, die in kürzester Zeit mit Schimmel befallen waren. Nach einigem Rätselraten wurde das von außen zugängliche öffentliche WC als Übeltäter identifiziert, das undicht ist und von dem im Zuge der Reinigung Wasser ins Gebäude sickerte, das sich wiederum zwischen Fußboden und Bodenplatte drängte, um von den Gipskartonplatten aufgesaugt zu werden.

Unser Pfarrzentrum ist daher derzeit nur sehr beschränkt bis gar nicht nutzbar und es wird versucht, das Wasser wieder wegzutrocknen.

„Gib und Nimm"-Station

Gleich nach dem Kircheneingang links, also vor der Mariengrotte ist diese Box aufgestellt. Wer haltbare Lebensmittel oder Kosmetika zur Verfügung stellen kann und will, kann diese hier reinlegen. Wer in einer schwierigen finanziellen Lage ist, kann sich hier ohne Rechtfertigung etwas rausnehmen. Es ist ein Versuch gelebter, unbürokratischer Solidarität.



Adi Ellmer ist heuer seit 30 Jahren Zechprobst. Johann Schlager (Waltlbauer) hat ihn 1993 gefragt, ob er diese Aufgabe übernehmen könnte. Adi war überrascht und unsicher, war er doch erst 10 Jahre zuvor zugezogen, noch kaum in die Pfarre integriert und außerdem kein Bauer. Denn bis dahin war das Amt des Zechprobstes ein Privileg und eine besondere Ehre für Bauern. Adi hat zugesagt und war ein paar Jahre später für drei oder vier Jahre der einzige, bis ihn dann Johann Wiendl, Matthias Gfrerer und Hias Hirscher unterstützten.

Zu Fronleichnam (Prangertag) war es früher Ehre und Pflicht der Zechpröbste, für Ministranten, Fahnen- und Himmelträger und die Marienstatuenträger die Kosten für die Verpflegung zu übernehmen, deren Zeche zu bezahlen. Von daher kommt vermutlich der Name Zechprobst. Dazu fühlte sich Adi nicht in der Lage, war er doch ein nicht so gut verdienender einfacher Arbeiter, sodass dies damals geändert wurde.

Sichtbar in Erscheinung treten für uns die Zechpröbste, indem sie mit dem Klingelbeutel absammeln gehen. Adi Ellmer, Sepp Emeder und Hias Hirscher, unsere aktuellen Zechpröbste, organisieren aber auch die Fahnen- und Himmelträger für Fronleichnam und Erntedank, stellen im Advent in der Kirche die Christbäume auf und verhüllen in der Karwoche die südlichen Kirchenfenster.

Sepp Emeder ist auch bereits seit 20 Jahren in diesem Dienst und Hias Hirscher sogar seit 1969, immer wieder ein paar Jahre mit einigen Jahren Pause dazwischen.

Wir hoffen, dass sich auch in Zukunft Mitstreiter und Nachfolger finden.

Johann Wiesböck

Kirchenchor

Es naht nun der Sommer und wir möchten einen Rückblick auf unsere musikalischen Auftritte in den vergangenen Monaten werfen.

Am 25. 3. feierten wir das Patrozinium in unserer Pfarrkirche. Das großartige **Passionskonzert** am Palmsonntagabend wird noch extra in diesem Pfarrbrief erwähnt.

Die Karwoche begann für uns am **Gründonnerstag** im KIZ Fürstenbrunn und **Karfreitag** in Grödig. Die Maria Zeller-Messe von Josef Gruber erklang festlich am **Ostersonntag** mit Hilfe unserer Solist:innen, Verena, Viktoria, David und Florian.

Am 6. Mai durften wir in der Scheffau wieder die **Maiandacht** gestalten, bei der uns Florian Kranawetvogl anleitete.

Die Mütter ließen wir am **Muttertag** mit einigen Marienliedern hochleben, der Bittgang nach St. Leonhard mit anschließender Messe stand am 15. Mai auf dem Programm.

Eine **Maiandacht** am 18. Mai in Grödig durfte auch nicht fehlen. Bei einigen Begräbnissen waren wir auch musikalisch im Einsatz.

Kirchenchor / Lingua Laudans

Sehr feierlich begingen wir **Pfingsten** unter anderem mit der Messe von Franz Schöpf, Panis Angelicus von Cesar Franck, Ave Verum von Elgar. Es ist immer wieder erhebend, wenn unsere Stimmen in der Kirche Freude bereiten.
Vielen Dank vor allem unserer Anna Strauss und den Solist:innen!

Viktoria Faust-Göll

LINGUA LAUDANS

Das Date mit Gott am 19. März war der Beginn unseres musikalischen Programms. Wieder sehr stimmungsvoll und beruhigend war diese Begegnung.

Weiters wurden wir zur Gestaltung einer Maiandacht in Schellenberg eingeladen, bei welcher wir mit Freude musizierten.
Die Firmung am Pfingstmontag in unserer Pfarrkirche begleiteten wir ebenfalls wieder rhythmisch und es gab noch einen besonderen Ohrenschmaus zu genießen: David und Adrian spielten mit Posaune und Orgel einige Stücke. Vielen Dank!
Wir freuen uns weiterhin auf viel Musik!

Viktoria Faust-Göll

Palmsonntag (2. April 2023)

Mit dem Palmsonntag startet für unsere Minis immer eine sehr intensive Zeit. Leider hat heuer das Wetter am Palmsonntag nicht mitgespielt und somit ist das Highlight, dass ein Mini während der Prozession auf einem Esel reiten darf, ins Wasser gefallen. Trotz alledem war es ein sehr schönes und gelungenes Fest.

Ministranten-Ausflug ins Haus Elisabeth und Bibelwelt (6. April 2023)

Die Minis waren am Gründonnerstag zu Besuch im **Caritas Haus Elisabeth.** Dort gab es eine Hausführung und einen Workshop von der youngCaritas zum Thema **„Armut in Österreich“.** Gemeinsam haben wir beschlossen, einen Spendenaufruf bei uns in der Pfarrgemeinde Grödig zu starten und für das Haus Elisabeth Hygieneartikel zu sammeln. Insgesamt konnten **526 Stück verschiedenster Hygieneartikel** gesammelt werden. Ein großartiges Ergebnis! Vielen Dank an die **Minis für das Engagement,** aber vor allem **vielen lieben Dank an alle Spenderinnen und Spender,** die die **Sammelaktion** unterstützt haben.

Im Anschluss an das Caritas Haus Elisabeth haben wir noch die Bibelwelt besucht. Die Minis waren beeindruckt, was es dort alles zu entdecken gab. Wir hatten auf alle Fälle sehr viel Spaß und es war rundum ein gelungener Ausflug.

Ministranten Probe und Ratschen am Karfreitag und Karsamstag (7./8. April)

Karfreitag und **Karsamstag** steigen die Minis hoch hinauf in den Kirchturm zur Grödiger Ratsche. Um Punkt 12 Uhr Mittag erklingt dann die Ratsche für jeweils 5 Minuten, um an die Leiden Jesu zu erinnern und den Tod Jesu zu symbolisieren.
Bevor es um 12 Uhr Mittag auf den Kirchturm zum „Ratschen“ ging, absolvierten die Minis gemeinsam mit Pater Michael eine Ministranten-Probe in der Kirche. Der Dienst am Altar in der Karwoche unterscheidet sich doch stark vom gewohnten Ablauf. Dankbar, dass sich Pater Michael dafür Zeit genommen hat, konnten wir unser Wissen wieder auffrischen.

Ministranten-NEWS

Verabschiedung

Stefanie Frank und **Patrick Münch** haben nach **7 Jahren** beschlossen, den Mini-Dienst mit der Firmung zu beenden. Wir danken ihnen für ihre wertvolle Arbeit in unserer Pfarrgemeinde. Sie haben uns über die Jahre bei vielen Gottesdiensten und Feiern unterstützt und uns mit ihrem Engagement viel Freude bereitet. Sie haben die Aufgabe des Ministrantendienstes stets ernst genommen und ihre Erfahrungen an die jüngeren Minis weitergegeben. Wir hoffen, dass sie ihre Erfahrungen als Ministranten im weiteren Leben nutzen werden und uns als lebendige Mitglieder der Pfarrgemeinde erhalten bleiben. Herzlichen Dank nochmals für den Dienst!

Die **offizielle Verabschiedung** fand am **Sonntag, den 2. Juli um 9.00 Uhr** in der Pfarrkirche Grödig statt.

Neue Minis

Derzeit besteht die Ministrantengruppe in Grödig aus 15 Ministrantinnen und Ministranten. Dies klingt viel und ist es auch, allerdings scheiden die meisten mit der Firmung aus dem Dienst aus. Daher ist es wichtig, dass immer wieder neue Minis nachrücken. Wenn Ihr Interesse habt, dann meldet Euch einfach bei Katharina Raab (0664 543 88 65, k_raab@gmx.net).

Wie werde ich Ministrant?

Du bist mindestens 7 Jahre alt und hast idealerweise bereits die Erstkommunion empfangen und möchtest beim Gottesdienst aktiv mitwirken.

Was erwartet mich als Ministrant?

Das neue Ministrantenjahr startet im Herbst mit der Vorstellung der neuen Ministranten. Zentrale Aufgabe ist der Dienst am Altar, d.h., ihr unterstützt den Priester bei der Feier des Gottesdienstes. Darüber hinaus kommt aber auch die Gemeinschaft nicht zu kurz. Wir unternehmen alle paar Wochen etwas gemeinsam, sei es ein Ausflug, ein Spielenachmittag oder das Sommerfest.

Sammlung für die Ministranten-Kassa

Auch heuer findet **Ende Sommer als Dank für den ganzjährigen Dienst am Altar** wieder ein großer **Ausflug** statt. Das ist für die Minis immer ein sehr ereignisreicher Tag verbunden mit viel Spaß. Damit dieser auch gewährleistet ist, baten die **Minis am Sonntag, den 2. Juli** nach der Messe um **Spenden für die Mini-Kassa.** Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung!

Katharina Raab

ELTERN·KIND ZENTRUM Grödig

Liebe Grödiger Familien,

wir laden Familien mit Kleinkindern zum Spielen, Jausnen, Bewegen und Beisammensein ein.

Unsere Gruppen finden nach der Sommerpause (ab Oktober) im Pfarrzentrum statt:

Montag	09.45 – 10.45	Kanga-Training mit Barbara
Montag	19.30 – 20.30	Kanga-Training mit Barbara
Dienstag	09.30 – 11.00	Babytreff für Babys bis 1,5 Jahre
Mittwoch	09.30 – 11.00	Eltern-Kind-Gruppe für Kleinkinder von 1,5 bis 3 Jahre

Elternbildungsveranstaltung und Veranstaltungen geplant:

Samstag, 11. November 17.00 Uhr:
Martinsfest- Teilen lernen wie St. Martin

Montag, 27. November 19.30 Uhr:
Weihnachtsbotschaft „Bringt das Christkind die Geschenke"?

Einmal im Monat treffen wir uns bei einem Eltern-Café (hierzu bitte Plakate beachten) zum Austausch mit der ganzen Familie am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in kindgerechter Atmosphäre.

Kommt jederzeit vorbei, wir freuen uns!
Infos bei Maria unter 0676/8746 6721

★★★

Pfarrsekretariat

Im Zuge eines Besuches in einer niederösterreichischen Pfarre, die größenmäßig mit uns vergleichbar ist, las ich im Wochenplan „Kanzleistunden Donnerstag, 8.30–12.30 Uhr". Unsere Maria ist für Sie von Montag bis Freitag von 8.15 bis 11.15 und nach Terminvereinbarung auch noch am Mittwoch von 16.00 bis 18.00 im Sekretariat erreichbar!

Grüß Gott bei der Bastelrunde!

Nachlese Ostermarkt 2023

Ein Ostermarkt wie vor Corona!
Palmbuschen, Türkränze, Osterdekorationen, Marmeladen und Säfte wurden wieder von den Bastelfrauen verkauft.
Zur Freude unserer Kunden durften wir wieder alle zu Krapfen und Kaffee einladen. Es war einfach ein schönes Fest!
Ein großes Dankeschön an alle Bastelfrauen, den „neuen" Bastelfrauen, allen Männern und Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Mithilfe bei allen Arbeiten!
Danke allen unseren Kunden für Ihren Einkauf!

Spenden

Die Bastelrunde der Pfarre Grödig hat die Teppiche für die Sakristei im Wert von 2.700,– € finanziert. Uns ist es ein Anliegen, für unsere Kirche Schönes zu erwerben.

Für die Bastelrunde
Ing. Hilde Edelbacher, Obfrau

familien
Katholischer Familienverband
Salzburg und Tiroler Unterland

Suchen Sie eine erfüllende Aufgabe?
Betreuen Sie gerne Kinder?

Oma- & Opadienst
DES KATHOLISCHEN FAMILIENVERBANDES

Nähere Informationen:
info-sbg@familie.at

– ODER –

Direkt bei unserer Betreuerin für die Stadt Salzburg, Flachgau & Tennengau:
Anita Strumegger
Tel.: 0662 / 8047 - 1240

www.familie.at/sbg/omadienst

Spende / Druckkostenbeitrag für Pfarrbrief

Wir dürfen uns an dieser Stelle recht herzlich für die immer wieder eingehenden Spenden zu unserem Pfarrbrief bedanken. Ein Großteil der damit verbundenen Kosten trägt sich dadurch sozusagen selbst.
So erlauben wir uns auch diesmal wieder, unverbindlich einen Zahlschein beizulegen.
Sie können natürlich auch gerne per e-banking überweisen; dazu bitte Verwendungszweck „Pfarrbrief" angeben und folgenden IBAN verwenden:

AT10 3501 8000 0003 9909

Nochmals vielen Dank für jede Unterstützung!

Liebe Leser des Pfarrbriefs, liebe Freunde des KiZ!

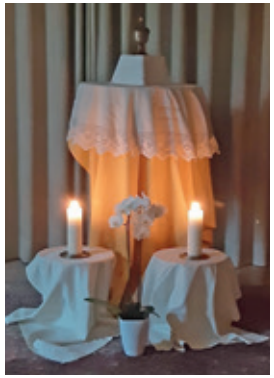
Ministrantenliturgie

Viel Schönes und Gutes hat sich wieder zugetragen in den letzten Monaten im und rund ums Kirchenzentrum. Im März haben die Minis eine feierliche Wortgottesfeier gehalten, die – laut einer Besucherin – „wohltuend anders" war, als unser gewöhnlicher liturgischer Trott. Annamaria Liskovska war die Vorsteherin dieser Feier und die Lektorinnen Lea, Maria und Emilia haben souverän gelesen. So einfach und schön kann Gottesdienst sein. Beim anschließenden Fastensuppe-Essen hat man von allen Seiten nur Lob darüber gehört.

Eindrücke aus der Karwoche:

Eine verregnete Palmweihe, diesmal ohne Esel.

Gründonnerstagsmesse gestaltet vom Kirchenchor Grödig



Heiliges Grab

Kreuzweg in Glanegg am Karfreitag

Pizza essen zwischendurch

Auferstehungsfeier in der Osternacht

Kabarett

Am 15. April war Andreas Haider zu Gast im KiZ. Als Theologe, Geschichtler, Lehrer, Musiker und Kabarettist war von ihm „Makaberes und Mühlviertlerisches" zu hören. Ein heiterer und vergnüglicher (und auch nachdenklicher) Abend mit Mundart-Kompositionen, Bluegrass-Melodien und Blues-Rhythmen auf Gitarre und Mundharmonika. Der Reinerlös dieses Abends kam der Renovierung des Kirchenzentrums zugute. Danke Andi!!

Seelsorgeraum KIZ

Immer wieder ist – neben unserer Hauptaufgabe als Kirche, ein Seelsorgeraum zu sein, – auch von einer Kulturkirche die Rede. Deshalb ist es mir ein Anliegen, unser KiZ in viele Richtungen hin offen und aufgeschlossen zu halten. Mehrmals in der Woche kann man auf unserer Terrasse Gitarrenmusik hören; im Dachsaal gibt es Yogagruppen und Turngruppen, und immer wieder sorgt das Kulturforum Fürstenbrunn für wahre musikalische Schmankerl. Das alles zeigt: Unser Haus kann nicht nur den eingefleischten Kirchgängern am Herzen liegen, sondern stellt für die gesamte Bevölkerung eine Bereicherung dar.

Seniorencafe

Dem Sozialausschuss ist es zu verdanken, dass es monatlich einen liebevoll gestalteten Senioren-Café gibt. An den hübsch aufgedeckten Tischen, bei Kuchen und Kaffee, lässt sich's leben. Auch das Osterfrühstück wird organisiert. Ein Dank an Elvira Faust, Gerda Spari und Anna Krispler.

Kinder

Eine von den ganz Fleißigen im KiZ ist Brigitte Freinek. Neben den wöchentlichen Treffen des Eltern-Kind-Zentrums veranstaltet sie jedes Jahr einen großen Kinderfasching, eine Kinder-Börse und auch den Flohmarkt im Haus. Falls jemand Zeit und Lust hat, helfende Hände werden dringend benötigt!

Jubiläum

Ein großes Fest ist Anfang Mai gefeiert worden: 25 Jahre Kirchenzentrum Fürstenbrunn-Glanegg! Nach einer Festmesse, gestaltet von der Singgemeinschaft mit Band, hat die neu gegründete „Brauchtumsgruppe d'Untersberger" gezeigt, was sie kann: gut organisiert und bestens vernetzt im Ort, war für Speis und Trank gesorgt. Die Volkstanzeinlage zusammen mit den Schuhplattlern ist begeistert angenommen worden, und der Löschzug Fürstenbrunn hat wieder den Maibaum aufgestellt. Ein rundum gelungenes Fest bei wahrhaft festlichem Wetter!

Vorinfo

Der nächste Winter kommt bestimmt! Und damit auch das Adventfenster Fürstenbrunn. Wer im kommenden Advent (wieder) mitmachen möchte, soll sich bitte bei Gerda Spari melden. Es sind garantiert noch Fenster zu vergeben!

Termine im KIZ

Mittwoch, 02.08.	14.00 Uhr	Senioren-Café
Sonntag, 24.09.	18.30 Uhr	Patrozinium mit Agape!
Sonntag, 08.10.	10.30 Uhr	Erntedankfest
Samstag, 21.10.	19.30 Uhr	Dämmerstunde
Samstag, 04.11.	18.30 Uhr	Toten-Gedenkgottesdienst

Maiandacht am Gutratberg

Im Internet findet man Folgendes über den Gutratberg:
Der Abbau von Kalkmergel am Gutratberg ist seit Mitte des 19. Jahrhunderts dokumentiert. Die Besiedelung des Plateaus entwickelte sich bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts zu einem kleinen Dorf Gutratberg.

Im Jahre 1896 ließen Johann Hager und Anna Hagenauer eine kleine Kapelle errichten. Später mussten durch die Ausweitung des Steinbruchs am Gutratberg die Höfe nach und nach aufgegeben werden. Lediglich die Kapelle steht bis zum heutigen Tag noch dort. Da die Witterung der Kapelle zusetzte, wurde sie in den 1980er Jahren auf Beschluss der damaligen Geschäftsführer des Zementwerks Leube GmbH restauriert.

Einmal im Jahr haben wir die Gelegenheit, dort eine Maiandacht zu feiern und auch jene, die nicht mehr „so gut zu Fuß" sind, können hier dabei sein, weil wir an diesem Tag mit den Autos zufahren dürfen. (Danke an Josef Gansberger, der das immer organisiert ☺)

Inmitten grüner Wiesen mit verstreutem Knabenkraut und mit einem tollen Ausblick kann man hier die Natur vollends genießen.
Heuer wurde diese Maiandacht vom Untersberger Singkreis gestaltet. Pater Friedrich feierte mit einer doch eher ungewöhnlich hohen Anzahl von ca. 60 Personen bei schönem Wetter diese Andacht. Allen Mitwirkenden und Organisatoren danken wir sehr herzlich für diese schöne Feier.

Erstkommunion-Nachfeier

Aufgrund der Corona-Pandemie ist der schöne Brauch, in St. Leonhard eine Nachfeier für alle Erstkommunion-Kinder aus dem Bereich zu gestalten, leider „eingeschlafen". Auf Anregung und unter federführender Organisation von Maria Reitinger wurde dies jetzt zu neuem Leben erweckt.

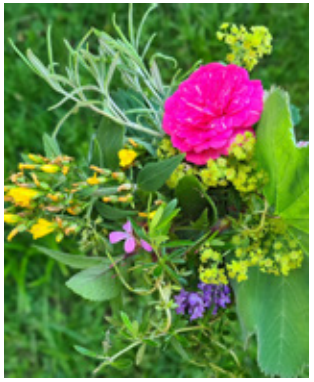
Heuer feierten wir gemeinsam mit den Kindern aus St. Leonhard am 21. Mai 2023 beim Festgottesdienst um 10 Uhr in der Wallfahrtskirche.

Gestaltet wurde dieser Gottesdienst mit den gut eingeübten Liedern, die auch bei der Erstkommunion in Grödig gesungen wurden und mit tatkräftiger Unterstützung von Blasmusikern.
So kann Gemeinschaft gelingen, wenn alle an einem Strang ziehen und zusammenhelfen.

Vielen Dank für die Organisation und Mitwirkung!

Elisabeth Wall

Kirchweihfeier



Am **Sonntag, 3. September, findet um 10.00 Uhr die Festmesse zur Kirchweih mit Kräuterweihe** in der Wallfahrtskirche St. Leonhard statt. Die St. Leonharder Trachtenfrauen machen die Kräuterbüscherl und verteilen sie an die Kirchenbesucher. Es werden auch Trachtengruppen der Umlandgemeinden zur Mitfeier eingeladen.
Am Montag, 4. September, findet um 10.00 Uhr die Festmesse zu Ehren des Hl. Leonhard statt.

Jahresabrechnung 2022

Übertrag aus dem Jahr 2021	€ 14.417,83
Allg. Kirchensammlungen (inkl. Hochzeiten, Bittgänge und Beerdigungen) Spenden/Friedhofinstandhaltung, Kerzenspenden, Taufspenden	€ 8.711,22
Kirchensammlungen für verschiedene Sozialprojekte	€ 5.616,51
Opferstock, Opferlichter, Mitgliedsbeiträge, Mess-Spenden, Grabgebühren, Guthaben aus Versicherung	€ 9.974,79
Zinsen abzüglich KESt. vom Sparbuch	€ 0,36
Einnahmen GESAMT 2022 inkl. Übertrag von 2021	**€ 38.720,71**
Spenden für verschiedene Sozialprojekte	€ 7.935,55
Stromkosten, Wartung Läutanlage, Reinigung Turmuhr, Reparatur Friedhofeingangstor	€ 1.215,40
Miete/Betriebskosten Gemeinschaftsraum	€ 1.780,65
Kerzen, Hostien, Billets, Versicherungen, Wachswaren, Opferlichter	€ 2.437,21
Abos Zeitschriften	€ 600,00
Messgestaltung mit Orgelspiel	€ 1.880,00
div. Sachaufwendungen, Internet, Postgebühren, Bankspesen	€ 447,15
Durchläufer: Kosten anl. Beerdigung Dr. Franz Nikolasch (wird rückerstattet)	€ 1.546,37
Ausgaben GESAMT 2022	**€ 17.842,33**
Ergebnis = Übertrag auf das Jahr 2023	**€ 20.878,38**

Jahresabrechnung Pfarre Grödig 2022

Einnahmen	**€ 56.760,–**
Miete, Pacht, Grabgebühren	€ 13.010,–
Kirchensammlung, Opferkerzen, Messen	€ 16.890,–
Frühzahlerbonus Kirchenbeitrag	€ 7.365,–
Div. Zuschüsse, Rückvergütungen	€ 3.729,–
Spenden (incl. Druckkostenbeitrag Pfarrbrief)	€ 8.165,–
Sonstige Einnahmen incl. Flohmarkt	€ 7.601,–
Ausgaben	**€ 57.893,–**
Kirchenmusik	€ 6.540,–
Div. Personeller Aufwand incl. Verköstigungen	€ 2.802,–
Div. Sachaufwände Kirche	€ 4.948,–
Pfarrsekretärin (incl. Lohnnebenkosten)	€ 20.411,–
Div. Sachaufwände Büro incl Pfarrbrief	€ 8.786,–
Instandhaltung, Heizung, Strom, Wasser, Kanal	€ 11.708,–
Weitergegebene Spenden	€ 693,–
Sonstiges	€ 2.005,–
Ergebnis	**– € 1.133,–**

Katholisches Pfarramt Grödig: Tel.: 06246/7220210, mobil: 0664/3398044
Mail: pfarre.groedig@eds.at
www.pfarre-groedig.at

Kirchenzentrum Fürstenbrunn: Tel./Fax: 06246/76339
Mail: david.hees@eds.at

Kanzleistunden im Pfarramt: Mo bis Fr 8.15 bis 11.15 Uhr, Mi auch von 16.00 bis 18.00 Uhr (mit Terminvereinbarung)

Kanzleistunden im Kirchenzentrum: Di und Mi 9.30 bis 13.00 Uhr, Do 15.00 bis 17.30 Uhr

Sonntagsmessen in unserer Pfarre:

Fürstenbrunn:	Samstag 18.30 Uhr
St. Leonhard:	Sonntag 10.00 Uhr
Grödig:	Sonntag 9.00 und 19.00 Uhr

Impressum: Inhaber und Herausgeber: Pfarramt Grödig; A-5082 Grödig, Schützenstraße 3
Eigenverlag; Druck: Salzkammergut Media, Gmunden

Ehejubilare

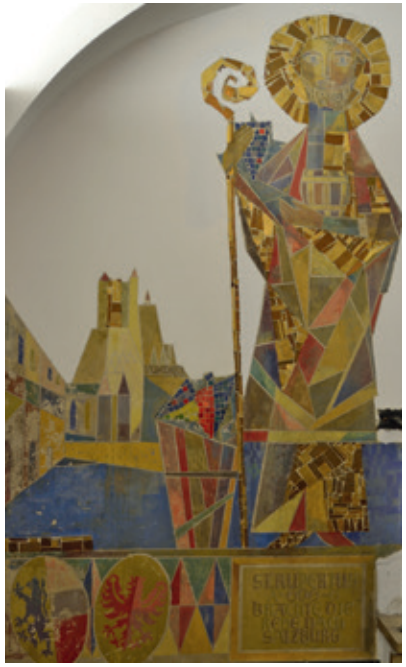
Alle Ehepaare, für die das Jahr 2023 ein besonderes ist, weil sie 25, 40, 50 oder 60, 65 Jahre verheiratet sind, laden wir herzlich ein, am Festgottesdienst teilzunehmen. Die Mitfeier von Angehörigen ist ausdrücklich erwünscht!

Sonntag, 24. September 2023
9.00 Uhr Pfarrkirche Grödig

Anschließend sind die Jubelpaare zu einer Agape ins Pfarrzentrum herzlichst eingeladen.
Paare, die in Grödig geheiratet haben, erhalten eine schriftliche Einladung. Ehepaare, die nicht in Grödig getraut wurden, mögen sich bitte im Pfarrbüro melden.

Wir bitten um Anmeldung in der Pfarrkanzlei bis 14. September 2023.

Rupertipilgerwanderung



Sonntag, 24. September 2023

Mit Stationen zu den Heiligen Rupert, Virgil und Erentrudis

9.00 Uhr: Treffen bei der alten Saline in Bad Reichenhall

9.45 Uhr: Zustiegsmöglichkeit bei der Kirche Großgmain

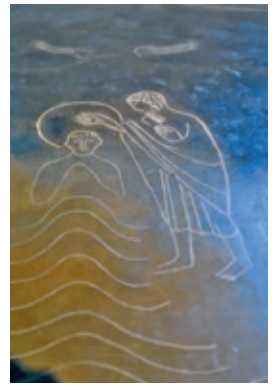
13.00 Uhr: Zustiegsmöglichkeit beim KIZ Fürstenbrunn (Pilgersuppe)

Ca. 18.00 Uhr: Endpunkt beim Salzburger Dom, anschließend Einladung in den Bischofsgarten

Kosten: freiwillige Spenden

Anmeldung und Info:
Tel. (Ernst Bernsteiner) 0699 11196644,
mail: brigittebernsteiner@drei.at oder hermann.signitzer@eds.at

Taufen – *wir begrüßen unsere neuen Christen:*



Erwin Johann Kirschner
Alexander Heindl
Leonie Ferk
Mia Marie Steingruber
Ilvy Magdalena Schmidt
Lia Marie Schwaiger
Valentin Eccius
Emilia Hannah Macheiner
Anna Jakob
Viola Valentina Maria Morawetz
Valentin Andreas Kranawetvogel
Theresa Maria Bawart
Simon Ryan Aigner
David Ferk
Lennard Tenhalter
Maximilian Koidl
Valentina Angerer
Valentin Wolf
Anton Steingreß
David Emanuel Gfrerer

Trauungen – *wir gratulieren:*

Patricia Morawetz und Marinus Pfeiffer
Stefanie Leitner und Christian Karl Krauskopf
Janine Haider und Roman Mölschl

Todesfälle – *wir beten und trauern um:*

Elfriede Lassnig
Katharina Amschler
Elisabeth Walkner
Alexander Höllbacher
Leopold Poos
Maria Helminger
Andreas Grießner
Anna Frauenlob
Margarethe Böhm
Dipl.-Ing. Wladimir Denz

Terminkalender

Termine zum Vormerken!

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
15.8.	9.00	Messe mit Kräuterweihe	Pfarrkirche
15.8.	11.00	Bergmesse	Untersberg
20.8.	11.30	Bergmesse	Schwaigmühl
3.9.	10.00	Festmesse Kirchweih + Kräutersegnung	St. Leonhard
4.9.	10.00	Festmesse zum Kirtag	St. Leonhard
17.9.	9.00	Erntedank-Festmesse + Prozession	Pfarrkirche
24.9.	9.00	Rupertipilgerwanderung	ab Saline Bad Reichenhall
24.9.	9.00	Festmesse der Ehejubilare	Pfarrkirche
24.9.	18.30	Festmesse zum Patrozinium	KIZ Fürstenbrunn
1.10.	9.00	Familienmesse, EZA	Pfarrkirche
5.10.	17.00–18.30	Firmanmeldung	KIZ Fürstenbrunn
6.10.	17.00–18.30	Firmanmeldung	Pfarrhof
8.10.	9.00	Festmesse zum Kirchweih	Pfarrkirche
8.10.	10.30	Erntedankfest	KIZ Fürstenbrunn
21.10.	19.30	Dämmerstunde	KIZ Fürstenbrunn
1.11.	10.00	Messe und Gräbersegnung	St. Leonhard
1.11.	14.00	Wortgottesfeier + Gräbersegnung	Pfarrkirche
2.11.	19.00	Allerseelenrequiem	Pfarrkirche
4.11.	18.30	Totengedenkmesse	KIZ Fürstenbrunn
5.11.	10.00	Leonhardiritt	St. Leonhard
11.11.	17.00	Martinsfest	Pfarrzentrum
27.11.	19.30	Vortrag Eltern-Kind-Zentrum: „Bringt das Christkind die Geschenke?“	Pfarrzentrum

Homepage: www.pfarre-groedig.at